Jahrgang 41/3 www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt An einen Haushalt/Pfarrliche Mitteilung September 2011

Pfarre Kefermarkt

miteinander

Gut, dass es die Pfarre gibt!

Aus dem Inhalt:

leitartikel	2
śschwarze Brettl	4
aus der pfarre	5
pgr	6
kirchengeschichte	7-8
aus der pfarre	8
Jungschar	9
standesfälle	10
fotoseite	11
termine	12

gut, dass es die Pfarre gibt!

So lautet, wie schon mehrmals berichtet, das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012. Es ist der Leitgedanke, der österreichweit die Vorbereitung und Durchführung der Pfarrgemeinderatswahl begleiten wird.
Im Statut für den Pfarrgemeinderat in der Diözese Linz vom Mai 1987, heißt es im Artikel 1:

„Wesen des Pfarrgemeinderates
Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und - im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung - in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet."

- weiter heißt es, unter anderem im Artikel 2 -

„Aufgaben des Pfarrgemeinderates
Der Pfarrgemeinderat ist im Rahmen der kirchlichen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien für das Leben der Pfarrgemeinde und für die Erfüllung ihrer Aufgaben mitverantwortlich..."

Die Pfarrlandschaft hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark verändert. In unserer Pfarre wurde Doris Wierzbicki und nun ich, als ihre Karenzvertretung, mit der Leitung der Pfarre als PfarrassistentIn betraut, gemeinsam mit dem Pfarrmoderator Manfred Wageneder und unterstützt von P. Alois Leitner.
Doch wesentlich entscheidender für eine gute Leitung ist der **Pfarrgemeinderat**, dem nicht nur beratende sondern eine stark gestalterische Aufgabe zufällt. „Pfarrgemeinderäte sind zum Rückgrat des Pfarrlebens geworden" so heißt es im neuen Diözesanjahrbuch. Und ich kann dieser Aussage nur zustimmen. Ohne Pfarrgemeinderat, ohne die vielen Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen wäre ein lebendiges Pfarrleben unmöglich. Daher möchte ich das Motto der PGR-Wahl 2012 ergänzen:
Gut, dass es DICH/ dass es SIE in der Pfarre gibt.

Das Motto der PGR-Wahl ist auch Anlass darüber nachzudenken, was Pfarre eigentlich ist?

Keimzelle der Kirche, in der sich verwirklicht, was Jesus wollte, nämlich, dass Menschen in Gemeinschaft leben – miteinander und füreinander – und mehr noch – für alle Menschen, getragen vom Glauben an Gott.
Lukas erzählt davon in der Apostelgeschichte: „Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem soviel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in der Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt." Apg, 2, 44 -47a.

In diesem Text ist auch schon die Rede von der kleinsten, und ich möchte sogar behaupten, der wichtigsten, Keimzelle der Kirche: die **Familie**.
In der Familie werden die ersten und prägendsten Grunderfahrungen des Glaubens gemacht. Gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und zu essen, einander erzählen, erfahren, dass ich wieder versöhnt bin, miteinander beten und feiern – das sind

wichtige Erfahrungen, die uns prägen.

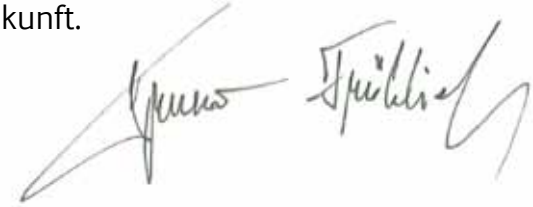
Neben der Familie bedeutet Pfarre auch, dass sie das verwirklicht, was im II. Vatikanischen Konzil beschrieben wurde: **„Kirche: das wandernde Volk Gottes unterwegs“**.
Wenn ich an die letzten Tage der Sommerferien denke, so wird mir das wieder sehr bewusst. 32 Frauen und Männer haben sich von Maria Trost bei Rohrbach bis Kefermarkt zu Fuß auf den Weg gemacht und dabei Anliegen von Menschen mitgetragen, Anliegen für unsere Pfarre, für die Welt...Unterwegs sein, sich auch verändern lassen – das ist Kirche.

Schließlich steht jede Pfarre unter dem besonderen Schutz des **Pfarrpatrons**.
Dem Hl. Wolfgang ist unsere Pfarrkirche geweiht. Aus diesem Anlass feiern wir am Sonntag, dem 30. Oktober unser Pfarrpatrozinium.
Um 20.00 Uhr sind alle in die Kirche eingeladen, um diese in einem ganz anderen Licht zu sehen und zu betrachten. Bei Schönwetter ist es bestimmt ein besonderes Erlebnis mit Laternen zu Fuß in die Kirche zu kommen.

Das Motto der PGR-Wahl 2012 ist auch Anlass darüber nachzudenken: **Warum ist es gut, dass es die Pfarre gibt?**
Für jede und jeden von uns werden die Beweggründe sehr unterschiedlich sein. Angefangen von den sonntäglichen Gottesdienstfeiern, über die Möglichkeit Beheimatung zu finden bis zur konkreten Unterstützung, die jemand bekommen kann, reicht das Spannungsfeld. Auf jeden Fall ist die Pfarre jener Boden, in der kirchliches Leben verwirklicht wird.
Ich lade dich / Sie ein, nachzudenken, warum es gut ist, dass es die Pfarre gibt, und ersuche, die Antwort auf den eingeklebten Post-it zu schreiben.
Auf dem Schriftenstand in der Kirche steht eine Box. Hier sammeln wir die Antworten. Diese werden (anonym) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Bitte macht mit bei der Aktion: „Gut, dass es die Pfarre gibt, weil...“

DANKE und Vergelt's Gott allen, für das bereichernde Leben hier in unserer Pfarre.

Gott, gib uns deinen Segen auf dem Weg in die Zukunft.



Hier war mein Post-it

„Gut, dass es die Pfarre gibt, weil...
das ich bereits abgegeben habe.“

Impressum:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.
Redaktion: Gerhard Danner, Bruno Fröhlich, Margit Steinmetz-Tomala, Richard Wilfing.
Druck: Druckerei Haider, Schönau.
Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.

stimmungsvoller Advent...

Haben Sie sich auch schon machmal während der Adventszeit gedacht, wie wenig Stimmung doch bei einem abendlichen Gang durch die Ortschaft aufkommt? Wir möchten sehr gerne die Anregung aufnehmen, auch in Kefermarkt für eine vorweihnachtliche Stimmung im Ortsbild während der Adventszeit zu sorgen.

Es wäre doch eine gute und sehr einfache Idee, vor jedem Haus in der Gemeinde ein Licht, in Form einer **Laterne**, bei Anbruch der Dämmerung anzuzünden!

... wir suchen

...**Wolle** zum Stricken von Socken für caritative Zwecke.
Bitte im Pfarrhof zu den Kanzleizeiten abgeben.

...**Mitarbeiter** für die neue Pfarrhomepage. Diese ist gerade im Entstehen und kann immer viel kreativen Input vertragen! Bitte bei Gerhard Danner od. im Pfarrhof melden.

kirchenchor

Probenbeginn für Weihnachten (25. Dezember) am Montag, den **10. Oktober** im **Cafe Krah**, Extrastüberl. Sangesfreudige sind herzlich willkommen.

...für die Firmung

erhalten die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten genaue Infos **per Post**!

was wir brauchen...

Die **Station** bitte um folgende Dinge:

- diverse kleine Reparaturarbeiten in den Räumen

Neues oder Gebrauchtes...

- eine neue X-Box mit Kinect
- Fernseher oder Beamer, 42-47 Zoll mit DVD-Player (Blueray)
- Mikrowelle
- Musikanlage (Computer), WLAN nötig
- Barhocker, 3 Stk.
- Postkasten
- Töpfe/Pfannen
- Hausschuhe

Bitte bei Beatrice, Tel.Nr. 0650/55 56 547 melden!

10 Jahre Jugendzentrum „Station“

Das Jugendzentrum „Station“ in Kefermarkt existiert mittlerweile 10 Jahre. Viele Generationen von Jugendlichen und BetreuerInnen gingen ein und aus. Das nahmen die Jugendlichen zum Anlass um das neu renovierte Jugendzentrum zu präsentieren und das Jubiläum zu feiern. Als erstes mit einem gemeinsamen Gottesdienst unter dem Motto **„Das Leben feiern“**. Hier wurden Einblicke in das Jugendzentrum mittels Fotos gezeigt, die Gestaltung wurde von einigen Jugendlichen vom Jugendzentrum übernommen.
Weiter ging es am Bahnhof. Nachdem viele Menschen eingetroffen sind, fand die offizielle Eröffnung durch Worte von Herbert Leonhardsberger, Bruno Fröhlich sowie Markus Pichler statt. Schon hier wurde das Jugendzentrum reichlich beschenkt: Einen Farbfernseher vom Bürgermeister und dem Gemeindevorstand, ein Juz-Sparbuch von 2001 vom damaligen Leitungsteam, überreicht von Gertrude Jahn und Sabine Katzmaier, von den Goldhauben 500 Euro und viele kleine Geschenke mehr. Vielen lieben Dank an dieser Stelle.

Rund 250 Menschen, BesucherInnen und Ehrenamtliche waren anwesend. 250 Menschen, die gemeinsam mit dem Jugendzentrum feierten. Dieses wunderschöne Zeichen (und jenes des schönen Wetters) lassen auf mindestens 10 weitere schöne Jahre hoffen. Zum Jubiläum wurde ein **Geburtstagskalender vom Jugendzentrum** gestaltet. Dieser kann um 5 Euro noch im Jugendzentrum zu den Öffnungszeiten (Sa 17:00-20:00 Uhr, So 16:00-19:00 Uhr) erworben werden.

Auf diesen Weg möchte das Jugendzentrum nochmals allen vergangenen BetreuerInnen des Jugendzentrums, den Ehrengästen, den UnterstützerInnen, der ÖBB und den BesucherInnen danken. Aber den größten Dank gilt den ehrenamtlichen Mithelfenden, ohne die das Fest nie möglich gewesen wäre - rund 30 mithelfenden Jugendlichen, die mithelfenden Eltern, die „alten“ BetreuerInnen, die wieder angepackt haben und alle anderen Ehrenamtlichen.

öffentliche Bibliothek der Pfarre und Gemeinde

Unsere Bibliothek – ein Ort der Begegnung!
in neuen, hellen Räumen!

Oberer Markt 9 *(Haus der Polizei, oberhalb des Gemeindeamtes)*
4292 Kefermarkt
neue Tel.Nr. 07947/20582
buecherei@kefermarkt.ooe.gv.at

Öffnungszeiten:
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 8.15 – 11.00 Uhr

Zum **Neustart** haben wir viele neue Medien für Sie angekauft, wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

Im August durften wir unseren 1.000 Leser begrüßen:
Luca Tomala,
8 Jahre aus Netzberg!

liebe Pfarrangehörige!

Am 17. August fand die konstituierende Sitzung des Wahlvorstandes für die bevorstehende **Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012** statt.

Der Wahlvorstand ist im Auftrag des PGR für die Wahl, und damit auch für das Zustandekommen des neuen Pfarrgemeinderates zuständig.
„Gut, dass es die Pfarre gibt“ gilt als Leitmotiv und soll uns in der Wahlvorbereitung begleiten und die Wichtigkeit des spirituellen Netzwerkes bewusst gemacht werden.
Die Pfarrgemeinde ist der Ort, wo sich Christsein im Alltag bewährt und wo Beheimatung im Glauben geschieht.

Die Suche nach MitarbeiterInnen für den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat braucht eine breite Basis. Deshalb sind alle Pfarrangehörigen eingeladen zu überlegen, wer für die nächste Periode geeignet ist, Verantwortung zu übernehmen, beziehungsweise wem sie das Vertrauen schenken wollen. Ich denke, dass die Mitarbeit in der Pfarre **sehr viel Positives bewirken** kann. Wer sich am Pfarrleben aktiv beteiligt, leistet einen wesentlichen Beitrag für eine lebendige Glaubensgemeinschaft. Es zählt nicht nur der regelmäßige Besuch des Gottesdienstes, sondern auch die Einsatzbereitschaft zum Wohle der Menschen in der Umgebung.

Für mich bedeutet die Arbeit im PGR neben **Verantwortung** übernehmen, **Zeit** investieren, auch **ein Stück Lebensglück**.

Kefermarkt kann sich als sehr lebendige Pfarre bezeichnen und das wollen wir auch in Zukunft bleiben.
In diesem Sinne ersuche ich euch um eine aktive Unterstützung bei der geplanten Kandidatensuche. Nähere Informationen zur Vorwahl durch die Pfarrbevölkerung werden rechtzeitig im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben.

Gertraud Leonhardsberger
Obfrau des PGR

…**unterwegs sein,** *die Füße spüren, es ist eine runde Sache gemeinsam unterwegs zu sein, wie der Same einer Stockrose…*

…mit den Füßen am Boden stehen, die Erdverbundenheit spüren…

…eine Feder als Symbol der Beflügelung…

…manche Dinge sind wie Moos, sie erscheinen spitz und hart, sind aber weich und annehmbar…

…es war einfach schön, gemeinsam mit euch…

Das sind nur ein paar Gedanken nach 2 Tagen Fußwallfahrt von Maria Trost in Rohrbach nach Kefermarkt unter dem Motto:

Den Weg im Herzen tragen
unterwegs zu mir - zu dir - zu Gott!

Danke für die perfekte Organisation und das intensive gemeinsame Beten mit den Füßen!

• 380 In einem **Dekret des Ks.** des Osten **Theodosius I. wird gefordert, dass alle Reichsuntertanen Christen zu sein haben** und zwar nach der ein Jahr später auf dem **Konzil von Konstantinopel** formierten **Trinitätsformel>**

Trinitäts-formel

Erstmals wird der Begriff **katholisch** verwendet

Erstmals der Begriff „katholisch“

• 381 Auf dem von Ks Theodosius einberufen **I. Konzil von Konstantinopel** (2. Ökum.) wird **die Gottheit des Heiligen Geistes definiert** und dem Bf. von Konstantinopel ein Ehrenvorrang nach dem Bf. von Rom gewährt. Seit diesem Konzil gilt die **Dreieinigkeitsformel>**

Dreieinigkeits-formel

Zölibat für höhere Weihen definiert

• **Ende des 4. Jh. ist die strikte Enthaltsamkeit der verheirateten Kleriker (Zölibat) der höheren Weihestufen in Erlässen der röm. Bf. eindeutig definiert.**

Kanon der Hl. Schrift wird festgelegt

• 382 Auf einer Synode von Rom unter *Damasius I.* wird der **Kanon der Heiligen Schrift>** (im nächsten Artikel) fixiert.

Erstmals Brief im Stil einer „Dekretale“, erstmals der Titel Papst

• 385 ***Sircius*** (384 z. Bf. v. Rom gewählt) **schreibt einen Brief** an den spanischen Bf. Himerius von Tarragona in dem es um die **Durchsetzung des Zölibats** geht. Er ist erstmals **im Stil** klassischer kaiserlicher Amtsschreiben gehalten, in Form **einer Dekretale**. Dieses wird in der Folge zum Werkzeug der päpstlich-primatialen Herrschaftsausübung.

GeDa

Verschiedene Glaubensbegriffe:

• **Trinitäts - Dreieinigkeitsformel: „Es gibt ein göttliches Wesen (Substanz und Natur) in drei Personen“. (Vater, Sohn und Geist)**

Auf diese Formel einigte sich die Kirche, um damit Aufsplitterungen und Unsicherheiten zu beenden.

Das Alte und Neue Testament entfalten zwar keine Trinitätslehre. Aber in beiden Büchern sind Hinweise enthalten: AT: Gen 1,26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen. NT: Jesus wird in der Taufe als „Sohn“ angesprochen und lehrt, zu Gott, dem „Vater“ zu beten. Auch verspricht er, dass der „Hl. Geist“ gesendet wird.

Paulus verwendet in 2 Kor 13,13 vermutlich einen Segensgruß der frühen christlichen Liturgie: „Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

Quelle: Daten der Kirchengeschichte v. Gerhard Hartmann, Herders Bibellexikon, www.bautz.de/bbkl, Wikipedia

singen mit Pfiff

An der Ferienpass-Aktion des Kirchenchores unter diesem Motto nahmen heuer 13 Kinder teil. Weil auch das Wetter mitspielte, konnten wir zum Spielen raus auf die Wiese hinterm Pfarrheim.

So waren ein paar unterhaltsame Stunden mit Gesang und Bewegung gesichert.

Im nächsten Jahr wollen wir diese Aktion ganz auf Volksschüler abstimmen. (bisher war sie für Volks- und Hauptschüler).

Vielen Dank möchte ich meinen beiden schon fast traditionell daran teilnehmenden „Engerln", Nicki Danner und Regine Miesenberger aussprechen. Es tut einfach gut jemanden an seiner Seite zu wissen, die das nötige Know-How für solche Veranstaltungen mitbringen.

Margit Primetzhofer

- 391 Ks. Theodosius I. verbietet die heidnischen Kulte, **womit das Christentum Staatsreligion wird.** Damit wird aber das Judentum ausgegrenzt.

Christentum wird Staatsreligion

- 395 **Augustinus wird Bf. von Hippo** (Bone, heute Annaba in Algerien – Grenze zu Tunesien) **Er ist der größte philosophische und theologische Geist der ausgehenden Antike des lat. Westens und prägt maßgeblich die folgende theologische Entwicklung**, obwohl er kein geschlossenes System der Theologie erarbeitet.

Tiefgläubige Schriften, Lehre der: - Erbsünde, - Hölle, - Fegefeuer, - gegen Juden, Er prägt maßgeblich das Denken des Abendlandes

Augustinus hat viele theologische Schriften verfasst, der christliche Glaube ist ihm Grundlage der Erkenntnis **„ich glaube, um zu erkennen"**. **„Du hast uns zu Dir hin erschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht, o Gott, in Dir"** Seine „Bekenntnisse" gehören zu den einflussreichsten autobiographischen Texten der Weltliteratur.

- Er behandelt moralischer Fragen: Gerechter Krieg, Über die Lüge, Ehe und Sexualität, Tötungsverbot und Selbstmord.
- Er betont die Gnade Gottes für das Tun des Guten, die Zentralität der Liebe, er lehnt rigoros die Lüge ab, rechtfertigt militärische Gewalt gegen Häretiker, und er erstellt die Lehre vom Gerechten Krieg.
- Er entwickelt die **Lehre der Erbsünde**. „Frauen geben die Erbsünde weiter".
- Augustinus war der **bedeutendste Vertreter** der Ansicht, dass man **in einer Hölle endlose Qualen leiden muss.**
- Er systematisiert die **Lehre vom Fegefeuer und verschafft ihr einen Platz in der katholischen Kirche**.

Fortsetzung im nächsten Artikel wegen seines großen Einflusses. GeDa

Verschiedene Glaubensbegriffe:

- Im **„Kanon der Hl. Schrift"** wurde festgehalten, welche Schriften in die Hl. Schrift aufgenommen wurden. Das wichtigste Kriterium für die Aufnahme in den Kanon war für sie die direkte Verfasserschaft eines von Jesus selbst berufenen Apostels oder eine von einem Apostel autorisierte und veranlasste Abfassung. Darum galten etwa das Matthäus- und Johannesevangelium als apostolisch, das Markusevangelium als von Simon Petrus, das Lukasevangelium von Paulus in Auftrag gegeben.

Aufgenommen wurden:
im AT:
5 Bücher des Mose
16 Bücher der Geschichte
7 Bücher der Weisheit u. Psalmen
19 Bücher der Propheten
Im NT:
4 Evangelien
Apostelgeschichte
9 Paulusbriefe
5 Pastoralbriefe
7 Katholische Briefe
Offenbarung des Johannes

Katholische Jungschar

JUNGSCHAR-MINI-LAGER

3.– 6. SEPTEMBER 2011

Von 3. bis 6. September 2011 begaben sich auch dieses Jahr fünf BetreuerInnen und 19 Kinder der Jungschar und Ministranten mit zwei Köchinnen im Gepäck auf eine Reise. Dieses Mal ging es in die schöne Liebenau, um dort gemeinsam vier nette, lustige, spannende, aber auch anstrengende Tage zu verbringen. Spiel und Spaß kamen dabei nicht zu kurz und wer viel unternimmt hat natürlich auch einen guten Appetit. Wir möchten uns nochmals bei unseren beiden Köchinnen Christine und Hedwig für die hervorragende Verköstigung bedanken. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Spar-Markt Karl Gusenbauer, Pfahnlmühle, Bäckerei Schiefer und allen Eltern für die großzügigen Lebensmittelspenden. Danke auch an Simone, die bis Montag zur Unterstützung der Betreuer mit dabei war. Aber nun genug der Worte – lassen wir die Bilder sprechen:

Nächster Termin:
Jungschar-Mini-Startevent am 1. Oktober um 15:00 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns auf euch!
Eure GruppenleiterInnen

Taufen

...schön, dass du da bist

Nina Klopf, Weinberg
Laurenz Remplbauer, Hagenberg
Dominic Scheuchenstuhl, Neumarkt
Hannah Pum, Hagenberg/Neudörfl
Jana Philipp, Netzberg
Maximilian Nathschläger, Linz/Kirchenfeld
Sophie Marie Gutenbrunner, Elz
Magdalena Leonhardsberger, Neudörfl
Melina Klinger, Freistadt/Netzberg
Luc Saminger, Am Bahnhof
Paul Huemer, Tragwein
Giulia Huemer, Leonding

Sterbefälle

...in liebevoller Erinnerung

Anna Koller, Dörfl, 53 Jahre

Trauungen

...einander anvertraut

Johanna Kralik und Clemens Grabner, Kirchenfeld
Dr. Nicola Mittermayr und Mag. Martin Diwold, Linz/Ried/Rmk.
Magdalena Lehmann und Michael Leitner, Miesenberg/Waldburg
Simone, geb. Steinbichl und Pepi Schütz, Oberer Markt

Geburtstag

...das Leben feiern

70er Haider Margarete, Harterleiten
Hauser Maria, Kirchenfeld
Brandstötter Erna, Harterleiten
Dirnberger Christine, Aistfeld

75er Maiburger Karoline, Oberer Markt
Hemmelmayr Herma, Oberer Markt
Prandstetter Berta, Unterer Markt

80er Zeindlinger Berta, Elz
Haslhofer Christine, Netzberg

85er Zehethofer Erich, Oberer Markt
Schiefer Josef, Kirchenfeld
Bröslmeyr Ignaz, Unterer Markt

86er Mayrwöger Frieda, Lehen

87er Eder Rosina, Harterleiten

88er Lengauer Anna, Weinberg

90er Aigner Anna, Oberer Markt
Freudenthaler Wilhelmine, Neudörfl

91er Stürzlinger Katharina, Unterer Markt

92er Irndorfer Johannes, Elz/Senh. Lasberg

93er Bodingbauer Maria, Oberer Markt

97er Eder Maria, Dörfl

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!

Rückschau in Bildern

Fotos: Manfred Danner - und Schnappschüsse

Bergmesse mit Alt-Pfarrer Johann Haslinger auf dem Zwölferhorn

Frauenwallfahrt

Trachtensonntag

Seniorenausflug nach Wilhering

Pfarrgemeinderats-Sommerfest

Pfarrkaffee der Männer

Fronleichnamsprozession

... und verschiedenste Arbeiten wurden gemacht...

Abdeckgitter beim Friedhofseingang

Putz wurde ausgebessert und Stufen gesetzt

Wasserrohrbruch im Friedhof

			Uhr	
Sept.	Sonntag	**25.09.**	09:00	**Erntedankfest der Pfarre** Nach dem Gottesdienst lädt die Ortsbauernschaft zum kulinarischen Genießen Kein Frühgottesdienst
	Tag des Denkmals		--	Kirchenführungen
	Dienstag	**29.09.**	19:30	**Elternabend / Hort** in der Volksschule
Okt	Samstag	**01.10.**	15:00	Jungschar und Mini Start Event Pfarrheim
	Dienstag	**04.10.**	19:30	**Elternabend / Kindergarten** i. Kindergarten
	Mittwoch	**12.10.**	14:00	**Seniorennachmittag der Pfarre**
	Sonntag	**16.10.**		**Pfarrkaffee für P. Alois Ortner / Philippinen** nach beiden Gottesdiensten
	Samstag	**22.10.**	15:00	**Fest der Ehrenamtlichen** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre
	Sonntag	**23.10.**		**Weltmissionssonntag**
	Sonntag	**30.10.**	09:30	**Feier des Pfarrpatroziniums Hl. Wolfgang**
			20:00	**Kirchenführung einmal anders**
Nov	Dienstag	**01.11.**	09:30	**Pfarrgottesdienst** (kein Frühgottesdienst)
	Allerheiligen		14:00	**Totengedenken** u. Segnung der Gräber
	Allerseelen Mittwoch	**02.11.**	19:00	**Gottesdienst für Verstorbene** d. letzten Jahres
	Freitag	**11.11.**	17:00	**Martinsfest** Kindergarten und Hort mit anschließendem **Laternenumzug**
	Mittwoch	**16.11.**	18:00	**Advenkranzbinden** im Pfarrheim
	und Donnerstag	**17.11.**	08:30	um Mithilfe wird gebeten
	Christkönigsonntag	**20.11.**	n.b.GD	Fam.Gottesdienst / **Adventkranzverkauf**
	Freitag	**18.11.**	19:30	**Infoabend** zur **Firmvorbereitung**
	Samstag	**26.11.**	16:00	**Adventkranzweihe**
	Mittwoch	**30.11.**	14:00	**Seniorennachmittag** der Pfarre
Dez	Freitag	**02.12.**	17:00	**Adventbegegnung**

Erntedankfest der Pfarre
25.09. 09:00 Uhr
.
Tag des Denkmals
Kirchenführungen
10:30 Uhr und 14:00 Uhr

Seniorennachmittage
Mittwoch 12.10.
und **30.11.**
jeweils 14:00 Uhr

Kirchenführung einmal anders
Sonntag 30.10. 20:00 Uhr

Martinsfest
Freitag 11.11. 17:00 Uhr

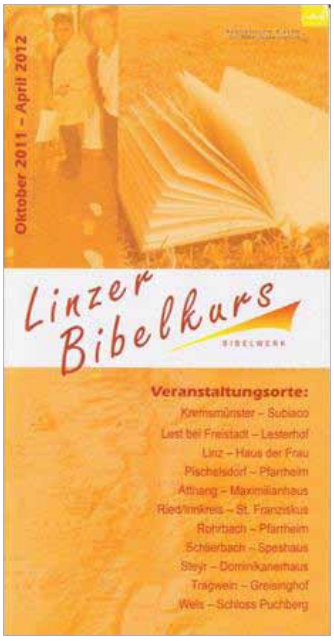
Adventkranzbinden
Mittwoch 16.11.
16:00 Uhr im Pfarrheim

Adventbegegnungen
Freitag 02.12., 09.12.
14.12., 23.12.
jeweils 17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Vorschau auf 2012

Mai	**Erstkommunion**	**27.05.**	**09:00**
Jun	**Firmung**	**09.06.**	**10:00**
Jul	**Fest der Ehejubilare**	**01.07.**	**09:30**



Zurück zu den Wurzeln...

**Mit dem Linzer Bibelkurs laden wir ein,
die für viele Christinnen und Christen "verschlossene" Bibel
miteinander zu öffnen, um einen Zugang zu den Texten zu finden.**

	Jeweils 19:00-22:00 Uhr
Einen Zug ang zur Bibel finden	19.10. Greisinghof 24.10. Lesterhof
Wie ist das mit dem Reich Gottes?	14.11. Lesterhof 16.11. Greisinghof
Jesus - Begegnung mit dem Nazarener	16.01.12 Lesterhof 18.01.12 Greisinghof
Bibel als spirituelle Quelle entdecken	06.02.12 Lesterhof 15.02.12 Greisinghof
Gottesbilder im Wandel der Zeit	14.03.12 Greisinghof 26.03.12 Lesterhof
Mit Paulus unterwegs	16.04.12 Lesterhof 18.04.12 Greisingof